

Die Schwalbe — Auszug aus Heft 275 — Oktober 2015

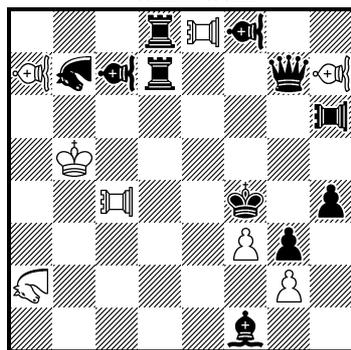
ist, sieht man gleich viel Figurenbewegung wie in einem orthodoxen Hilfsmattvierzuger. Die beiden Autoren dieses Wunderwerks setzen diese geballte Dynamik optimal ein: vollkommen harmonisches Spiel mit ODT führt zu zwei überraschenden Doppelfesselungsmatts. — I) 1.Df7 T:g6-e7 2.K:e7-e8 L:e5-c6#, II) 1.De7 L:e5-f7 2.K:f7-e8 T:g6-h8#.

3. Preis: Nr. 15118 von Manfred Rittirsch

Solche Umwandlungssequenzen sind ein Steckenpferd des Autors (im Gegensatz etwa zu mir). Dieses Beispiel scheint mir besonders gut gelungen mit dem reziproken Funktionswechsel der weissen Türme und der sehr Isardam-spezifischen Schlussstellung. Man beachte Feinheiten wie den weissen Läufer, der nicht nur Fluchten deckt, sondern dank Isardam auch den schwarzen Haufen zusammenhält. — I) 1.d1L 2.L:c2 3.L:b3 4.-5.c1L 6.L:e3 7.Lf4 8.-10.e1L 11.Lb4 T:f4=, II) 1.d1S 2.S:e3 3.Sg4 4.-6.e1S 7.S:c2 8.Sb4 9.-10.c1S 11.S:b3 T:g4=.

1. ehr. Erw. 15174

Michael Barth
Franz Pachtl



h#3 2.1;1.1;1.1 (8+11)

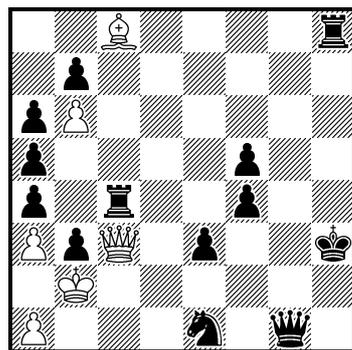
♖♗ = Turm-Lion

♘♙ = Läufer-Lion

♚♛ = Nachtreiter-Lion

2. ehr. Erw. 15291v

Manfred Rittirsch
Chris. Feather gewidmet

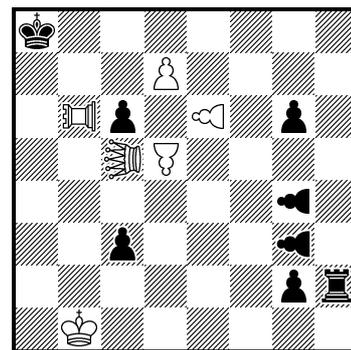


h#2 2.1;1.1 (6+13)

Alphabetschach, Supercirce

3. ehr. Erw. 15173

Diyan Kostadinov



hs#2 Madrasi (6+8)

b) ♖d7 = weißer

Berolinabauer d7

♗ = Leo

♖ = Pao

♙ = Superbauer

♚♛ = Superberolinabauer

1. ehrende Erwähnung: Nr. 15174 von Michael Barth & Franz Pachtl

Hochkomplexe ODT mit kritischen Überschreitungen und Besetzung der Antibatterielinie. Dass die weissen Kritiki auch den Läufer verstellen müssen, trübt etwas die Logik – eine Realisierung ohne diesen Doppelzweck scheint aber illusorisch. Besonders hübsch ist dagegen die reziproke Dualvermeidung, welche die Abzüge des weissen Königs eindeutig macht. — I) 1.Dg6 LLd3 2.TLd6 Kb6 3.LLe5 TLe4#, II) 1.De7 TLe2 2.LLd6 Kc5 3.NLf5 LLe4#.

2. ehrende Erwähnung: Nr. 15291v von Manfred Rittirsch

Alphabetschach ist ein Steckenpferd des Autors (im Gegensatz etwa zu mir). Er lässt hier mit Supercirce eine andere, schwer zu bändigende Märchenbedingung dagegen antreten: die Wiedergeburtfelder sind so zu wählen, dass sie in der sehr willkürlichen Alphabetschach-Reihenfolge vor dem Standfeld des weissen Königs liegen. Man beachte, dass die weissen Langschrittler ihre Hinzugsfelder jeweils schon vor ihrer Supercirce-Versetzung erreichen könnten – die Logik ist also einwandfrei. Die Version aus Heft 259 ist vorzuziehen, aber der Materialaufwand scheint mir in beiden Fassungen an der Grösse des Inhalts gemessen an der oberen Grenze. — I) 1.T~ D:e1 [+sSg2]?? 2.T~ L:f5 [+sBh2]??, 1.T:c3 [+wDb1] D:e1 [+sSg2] 2.Tc:c8 [+wLb1] (2.T~?) 2.- L:f5 [+sBh2]#; II) 1.T~ L:b7 [+sBg4]?? 2.T~ D:h8 [+sTg3]??, 1.Tc:c8 [+wLa8] L:b7 [+sBg4] 2.T:c3 [+wDa8] (2.T~?) 2.- D:h8 [+sTg3]#.

3. ehrende Erwähnung: Nr. 15173 von Diyan Kostadinov

Derart abwechslungsreiche Landwirtschaft hat man noch nicht in manchem Schachproblem gesehen – aber eigentlich wäre es märchenökonomischer, in der Zwillingsbildung auf d7 einen weiteren Superberolinabauern einzusetzen. Abgesehen davon sehen wir interessantes Spiel mit vielen Funktionswechseln. — a) 1.d8PA! g1LE! (1.- g1PA? 2.SBBc8L+ PAd1!) 2.SBBc8L+ SBBd1PA#, 1.d8LE? g1PA 2.SBBc8L+ SBBd1LE+ 3.PA:g6!; b) 1.BBe8LE! g1PA! (1.- g1LE? 2.SBd8S+ LLe1!) 2.SBd8S+ SBBd1LE#, 1.BBe8PA? g1LE 2.SBd8S+ SBBd1PA 3.LEg5!.

2.Kf5 Gf4 3.Kf6 Gf7 4.Kg7 Ke5 5.Ge6 Kf5 6.Kh8 Kg6 7.Gg8 Gh5#, III) 1.Kg4 Ke3 2.Ge4 Kf2 3.Gh4 Gf1 4.Kh3 Gg1 5.Gh2 Ke1 6.Kg2 Gd1 7.Kh1 Kf2#.

Lob: Nr. 15353 von Geoff Foster

Überraschender Rundlauf. — 1.Ga5 Kb6 2.Gc7 Kc5 3.Gb8 Kc4 4.Gb3 Kb4 5.Ga7 Ka5 6.G3b6 Ka6 7.Gc5 Gd5#.

Lob: Nr. 15362 von Wilfried Seehofer

Alphabetschach erzwingt einige raffinierte Züge. — 1.-5.a1T 6.Td1 7.-11.b1D 12.Dd3 13.-17.c1S 18.Se2 19.Te1! 20.-21.Df8 22.-24.Te8 25.-27.Sd8 Tc7#.

Lob: Nr. 15426 von Gunter Jordan

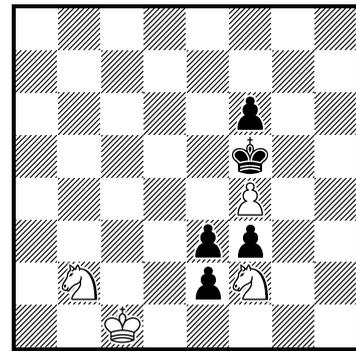
Alphabetschach erzwingt einige raffinierte Züge. — 1.e1S 2.Sg2 3.e2 4.e1S 5.Sc2 6.Sce3 7.Sf1 8.Sh2 9.K:f4-f5 10.Kf4 11.Ke3 12.K:f2-h1 13.f2 14.f1S 15.Sd2 16.Sdf3 17.Sg1 18.f5 19.f4 20.f3 21.f2 22.f1S 23.Sfe3 24.Sd1 S:d1-f2#.

Bern, Juni 2015

Thomas Maeder

Lob **15426**

Gunter Jordan



ser.-h#24

(4+5)

Alphabetschach, take&make